



## *Liebe Leserinnen und Leser,*



*Ostern steht vor der Tür. Die Natur zeigt uns, dass nach dem Winter ein neuer Anfang kommt. Tulpen, Narzissen, Märzenbecher und Schlüsselblumen erwachen und bahnen sich ihren Weg auf zartgrünen Wiesen. Ostern ist das wichtigste Fest für jeden Christen und jede Christin. An Ostern zeigt sich uns Gott als ein Gott des Lebens.*

*Durch die Auferstehung Christi hat Gott allen Menschen eine Tür geöffnet – vom Tod zum Leben. Das, was viele Menschen nicht mehr glauben können, ist das größte Geschenk des Schöpfers an seine Geschöpfe: Ein ewiges Leben und Leben in Fülle.*

*An Ostern feiern wir Christen und Christinnen, dass Jesus auferstanden ist.*

*Vertrauen wir in diesen Tagen darauf, dass Gott an unserer Seite ist, auch wenn wir es nicht immer spüren können. Versuchen wir unsere Sinne offen zu halten für Momente, in denen wir unsere österliche Freude mit anderen Menschen teilen können.*

*Ich erfreue mich an der Blütenpracht im Frühling. Ich erlebe das große Wunder des Neuaufbruchs. Wenn die Bäume zu sprießen und blühen beginnen, wird mir ganz warm ums Herz.*

*Ich will in diesen Tagen mit offenen Augen durch die Welt gehen. Ich will das große Wunder des Frühlings in mich aufnehmen. Denn hier erkenne ich die unendliche Liebe unseres Schöpfers zu uns Menschen.*

*In diesem Sinne genießen Sie die Wunder der Natur.*

*Ihre*

**Gerda Stöfl**

Stellvertretende Diözesanvorsitzende

## „Glaube bewegt“

### **Weltgebetstag 2023**

„Glaube bewegt“ – so lautete der Titel des Weltgebetstags 2023 aus Taiwan. Zur Vorbereitung auf die eigentlichen Feiern am ersten Freitag im März hatte das ökumenische WGT-Team in Bistum und Dekanat Passau drei Vorbereitungsstage in Passau, Grafenau und Pocking organisiert, bei denen die Teilnehmerinnen interessante Einblicke in das Land Taiwan erhielten. Landesreferentin Sabrina Hoffmann, Friedensforscherin und Politikwissenschaftlerin, hat ein Semester in Taipeh, der Hauptstadt Taiwans, verbracht. Sie stellte ihren Vortrag unter die Überschrift „Taiwan – Demokratie im Schatten Chinas“. Denn tatsächlich ist die Nachbarschaft zum übermächtigen China ja ein Hauptthema und stellt eine große Bedrohung für die international isolierte



Foto: KDFB

**Nach der Corona-Pause endlich wieder vor Ort: Das ökumenische Vorbereitungsteam mit der Referentin Sabrina Hoffmann (3.v.l.).**

Mittelpunkt stehen sollte – dieses Jahr ein Text aus dem Epheser Brief „ich habe von Eurem Glauben gehört“. Anschließend wurde gemeinsam der WGT-Gottesdienst gefeiert.

*Tanja Kemper/mam*

## Geistliche Begleitung

### Neue Dekanatsbeiräte offiziell beauftragt

Der KDFB in der Diözese Passau hat zwei neue Dekanatsbeiräte in ihr Amt eingeführt. Schwester Conrada Aigner übernimmt die Aufgabe der Beirätin für das Dekanat Vilshofen. Pfarrer Markus Krell steht künftig dem Dekanat Hauzenberg zur Seite. Die offizielle Beauftragung und Segnung der neuen Beiräte erfolgte im Rahmen des Wortgottesdienstes beim Dreikönigstreffen des Frauenbundes durch geistliche Beirätin Walburga Westenberger. Mit großem Dank aus ihren Ämtern verabschiedet wurden die beiden Vorgänger Pfarrer i.R. Herbert Oberneder und Pfarrer Alfons Eiber. *mam*



Foto: mam

Walburga Westenberger, geistliche Beirätin des KDFB-Diözesanverbandes Passau (v.l.), und Diözesanvorsitzende Claudia Seibold freuten sich darüber, dass Schwester Conrada Aigner die Rolle der geistlichen Beirätin im Dekanat Vilshofen übernommen hat und Pfarrer Markus Krell das Dekanat Hauzenberg begleitet. Pfarrer i.R. Herbert Oberneder und Pfarrer Alfons Eiber (nicht auf dem Foto) wurden aus ihren Ämtern verabschiedet.

## Besondere Ehre

### Stephanusplakette für Veronika Kaiser und Maria Lorenz

Die beiden KDFB-Frauen Veronika Kaiser aus dem Zweigverein Nöham und Maria Lorenz aus dem Zweigverein Uttlau wurden im Rahmen der traditionellen KDFB-Dreikönigsfeier im Festsaal von St. Maximilian mit der Stephanusplakette ausgezeichnet. Das ist die höchste bischöfliche Laienauszeichnung in der Diözese Passau.



Foto: mam

Die geehrten Frauen Maria Lorenz (4.v.l.) und Veronika Kaiser (6.v.l.) mit dem Führungsteam des KDFB in der Diözese Passau.

Claudia Seibold heraus. Auch ihr Gespür für ihre Mitmenschen speise sich aus dem Glauben. „Sie können zuhören und haben für alle Sorgen und Nöte ein offenes Ohr. Dadurch gehen Sie eine verbindliche Beziehung ein und übernehmen für die Anliegen Ihrer Mitmenschen Verantwortung. Bleiben Sie ein leuchtendes Beispiel der Mitmenschlichkeit in unserer immer stärker von Egoismen geprägten Welt“, richtete sich Claudia Seibold direkt an die Geehrte.

Veronika Kaiser bekleidete im Zweigverein Nöham zunächst das Amt der Beisitzerin und anschließend 20 Jahre lang das Amt der 1. Vorsitzenden. Zudem war sie zwölf Jahre lang als Dekanatsleiterin für die Zweigvereine im Dekanat Pfarrkirchen tätig. Daneben engagierte sie sich in der Pfarrei als Lektorin und Ministrantenbetreuerin. „Woher kommt der Antrieb, sich ehrenamtlich so vielfältig zu engagieren? Sicher aus Ihrem christlichen Glaubensverständnis. Das K im Namen unseres Frauenbundes war Veronika Kaiser immer wichtig“, stellte die KDFB-Diözesanvorsitzende

Maria Lorenz ist 1978 dem KDFB beigetreten. 1998 übernahm sie das Amt der 1. Vorsitzenden im Zweigverein Uttlau, das sie anschließend 16 Jahre innehatte. Zudem war sie zwölf Jahre als Dekanatsleiterin im Dekanat Pocking aktiv. „Alle, die Maria Lorenz kennen, wissen, dass sie eine überzeugte Frauenbundfrau sind. Sie hat in ihrer aktiven Zeit als Dekanatsleiterin um vieles gekämpft, was ihr wichtig war. Dadurch haben sich über die Arbeit hinaus Freundschaften ergeben, die sie pflegt und die ihr wichtig sind – und die auch immer noch bestehen“, sagte Claudia Seibold. Neben ihrem Engagement beim KDFB ist Maria Lorenz als Kommunionhelferin und Lektorin in der Pfarrei aktiv. „Auf Maria Lorenz kann man sich zu 100 Prozent verlassen und alles mit ihr besprechen. Dabei stellt sie sich selbst nicht in den Mittelpunkt“, führte die Laudatorin aus.

*mam*

**Zudem gratuliert der Diözesanverband folgenden KDFB-Frauen, die ebenfalls mit der Stephanusplakette gewürdigt wurden:** Marie-Luise Degenhart (ZV Röhrnbach), Rosa Feicht (ZV Perlesreut), Veronika Fuchs (ZV Oberpolling-Fürstenstein), Rosa Göllinger (ZV Neuhofen), Christa Götz (ZV Iggensbach), Maria Hofbauer (ZV Weng), Christa Köberl (ZV Untergriesbach), Marianne Nigl (ZV Altreichenau), Rita Scholer (ZV Passau-Heining), Inge Sommer (ZV Hauzenberg), Angela Stockinger (ZV Neukirchen a. Inn) sowie Maria Stöckbauer (ZV Hohenau)



## Delegiertenversammlung 2023

### Was uns Frauen stark macht

„Macht.Frauen.Stark.“ – so lautet das Schwerpunktthema des KDFB für 2023 und 2024. Bei vielen Veranstaltungen in den nächsten beiden Jahren wird das Thema aufgegriffen. Der KDFB-Diözesanverband Passau startete damit bei der diesjährigen Delegiertenversammlung in der Niederbayernhalle in Ruhstorf an der Rott. Zu Beginn waren die rund 250 Frauen selbst gefordert, der Frage nachzuspüren: Was macht mich persönlich stark? Auf kleinen Zetteln notierten sie ihre Gedanken. Dabei fiel auf: Als stärkend wurden neben der Familie besonders oft die Gemeinschaft und der



Foto: mam

**Die Vorstandschaft des KDFB-Diözesanverbandes Passau um Claudia Seibold (1. Reihe, 4.v.l.) mit Referentin Waltraud Eichinger (1. Reihe, 2.v.l.) und den Ehren-gästen.**

Zusammenhalt im Frauenbund genannt. „Das Soziale kann eine große Kraftquelle in unserem Leben sein“, griff Referentin Waltraud Eichinger dieses Ergebnis auf. In der Folge beleuchtete sie viele weitere Faktoren, die Frauen Stärke schenken können. Ihre zentrale Botschaft: „Ich bin dann stark, wenn ich ganz bei mir bin und mich mit meinen Stärken, aber auch Schwächen akzeptiere, so wie ich bin.“ Belohnt wurden ihre Ausführungen mit Standing Ovationen – ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr das Thema den Nerv

der Zeit trifft. In einer offenen Diskussion tauschten sich die Frauen intensiv über das Gehörte und eigene Erfahrungen aus.

#### Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Einig war man sich darüber, dass es ein Zeichen von Stärke ist, für sich einzustehen. Genau das tun die Frauen des KDFB gemeinschaftlich, beispielsweise bezogen auf Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern. Drei Tage nach der Delegiertenversammlung, am 7. März 2023, fand der diesjährige „Equal Pay Day“ statt. Sabine Slawik, stellvertretende KDFB-Landesvorsitzende und Vizepräsidentin des Bundesverbandes, und Walburga Wittmann, ehemalige Vorsitzende des KDFB Landesbildungswerks Bayern, spielten einen Sketch zum Thema.

#### Spendensammlung für Zeltschule e.V.

Ein weiteres Zeichen von Stärke: Solidarität zeigen. Aus aktuellem Anlass bat die Diözesanvorstandschaft um Spenden für den gemeinnützigen Verein Zeltschule e.V. Der Verein unterstützt Flüchtlinge, indem er im Libanon und in Syrien improvisierte Schulen in Zelten für Flüchtlingskinder betreibt. Nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien wurden auch Camps des Vereins hart getroffen. Viele Zelte wurden zerstört. Spenden werden deshalb dringend benötigt. Dem Aufruf der Vorstandschaft folgten die Delegierten gerne: 1.500 Euro kamen zusammen.

#### Rückblick und Ausblick

Im Fokus der Delegiertenversammlung stand schließlich der Rückblick auf das



Foto: mam

**Referentin Waltraud Eichinger widmete sich gemeinsam mit den Frauen dem Thema „Was uns Frauen stark macht“.**

vergangene Verbandsjahr. „Die neue Vorstandschaft stand gleich zu Beginn vor großen Herausforderungen“, sagte Diözesanvorsitzende Claudia Seibold und nannte als Beispiele die Unruhen nach der Beitragsanpassung oder die stetige Suche nach Vorstandsfrauen in den Zweigvereins-Vorstandschaften. „Doch unser Verband ist ein Verband, der sich immer wieder erneuert und aktuell bleibt. Zwar verloren wir viele Mitglieder, doch konnten wir auch über 400 Mitglieder neu gewinnen. Alleine dieses Jahr sind bereits über 100 Frauen dazugekommen. Das Durchschnittsalter liegt bei 42 Jahren. Das ist ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft“, betonte Seibold. Auch die Arbeit des Bildungswerks, der Kommissionen, Eltern-Kind-Gruppen, Landfrauenvereinigung und des VerbraucherService Bayern wurde beleuchtet. Abschließend bedankte sich Claudia Seibold bei allen Teilnehmerinnen für das Interesse an der Delegiertenversammlung. Ein besonderer Dank galt den Frauen, die sich an verschiedenen Ständen präsentierten, darunter beispielsweise der Diözesananchor oder das Familienpflegewerk. *mam*



## „Solibrot“-Aktion 2023

# Teilnahme mit fast 30 Zweigvereinen

Der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligt sich 2023 mit fast 30 Zweigvereinen und zahlreichen regionalen Bäckereien an der „Solibrot“-Aktion, die der KDFB gemeinsam mit dem katholischen Hilfswerk Misereor seit zehn Jahren durchführt. „Als Diözesanverband sind wir seit 2015 dabei. Wer einmal miterlebt, wie diese bundesweite Solidaritätsaktion Fahrt aufnimmt, möchte sich immer wieder beteiligen! Für das Jubiläumsjahr gilt das natürlich ganz besonders“, stellt KDFB-Geschäftsführerin Kathrin Plechinger fest.

Die Spenden aus der Diözese Passau fließen erneut in zwei Projekte. Unterstützt wird zum einen das „Rescue Dada Centre“ in Kenia. Das Zentrum rettet Mädchen von der Straße und unterstützt sie bei der Rückkehr in die Familie. Das zweite Projekt setzt sich gegen den grausamen Brauch weiblicher Genitalverstümmelung in Mali ein.

### Folgende Zweigvereine und Bäckereien beteiligen sich in der Diözese Passau an der „Solibrot“-Aktion:

ZV Aholming mit der Bäckerei Betzinger; ZV Aicha vorm Wald; ZV Altötting - St. Philippus & Jakobus mit der Bäckerei Georg Beer, der Bäckerei Schwarzmaier und der Bruckmayer Mühle; ZV Breitenberg mit der Bäckerei Pilger; ZV Burghausen-Liebfrauen mit der Bäckerei Bachmeier; ZV Burghausen-St. Konrad; ZV Burgkirchen an der Alz mit der Bäckerei-Konditorei Schönstetter in Unterneukirchen; ZV Eglham/Amsham mit der Bäckerei Josef Geisberger; ZV Emmerting mit der Bäckerei Metzger; ZV Grafenau mit der Bäckerei Pilger; ZV Haus im Wald mit den Bäckereien Schreiner, Pflanzl und Pilger; ZV Hauzenberg mit den Bäckereien Stemplinger Hansl, Pangerl, Ottmar Weidinger, Hartl und Pilger; ZV Hengersberg mit dem Backhaus Josef Einhellig; ZV Hohenau mit der Bäckerei Willi Grünzinger; ZV Isarhofen mit der Bäckerei Ulrich Schrattenberger; ZV Kirchham mit der Bäckerei Freudenstein; ZV Krimming mit der Bäckerei Johannes Kneidinger;

### Äußerst beliebt:

## Landfrauentage in den Dekanaten

Großen Anklang fanden die diesjährigen Landfrauentage in den Dekanaten. Am Landfrauentag im Dekanat Pfarrkirchen für die Regionen Landau und Pfarrkirchen beispielsweise nahmen über 220 Frauen teil. Das Thema in der Land-Wirtschaft Thalhauser Hof in Arnstorf: „Qi-Gong auf bayrisch“ mit Referent Karl Schwanner. Er zeigte auf witzige Art die Gemeinsamkeiten der bayerischen Lebensart und der chinesischen Medizin auf. *mam*



Foto: Therese Bogner

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen Dittrich & Greipl und der Firma Technagon und Mitglieder des Zweigvereins Haus im Wald mit ihrer Vorsitzenden Paula Greipl (Mitte) beim Start der „Solibrot“-Aktion

ZV Margarethenberg mit der Bäckerei-Konditorei Schönstetter in Burgkirchen; ZV Neureichenau; ZV Otterskirchen mit der Bäckerei Michael Maier; ZV Pfarrkirchen; ZV Schöllnach mit der Bäckerei Hugo Lorenz; ZV Untergriesbach und Oberzell mit der Bäckerei Fenzl; ZV Windorf mit der Bäckerei Amann; sowie eigenständig die Biobäckerei Wagner und die Landbäckerei Kerscher

### Beispiel: ZV Haus im Wald

Der Zweigverein Haus im Wald mit der Vorsitzenden Paula Greipl hat sich zum Start der „Solibrot“-Aktion etwas Besonderes überlegt: Am Aschermittwoch wurde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firmen Dittrich & Greipl GmbH und Technagon GmbH ein Brot geschenkt. Beide Unternehmen unterstützen die „Solibrot“-Aktion in diesem Jahr. Das Unternehmen Dittrich & Greipl kündigte darüber hinaus an, eine Spende über 2.500 Euro für die „Solibrot“-Aktion an den KDFB zu überweisen.

*Therese Bogner/man*



Foto: Verena Hendlmeier

Freuten sich über die gute Resonanz (v.l.): Mariele Hendlmeier, geistliche Beirätin Barbara Winkler, Mirela Nissler, Helga Pleintinger und Referent Karl Schwanner.



## Aus den Zweigvereinen ...

### ... Untergriesbach

Traditionell an Faschingsdienstag backt der Zweigverein Untergriesbach Bauernkrapfen. Leider wurde der Tag von dem schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien überschattet. Deshalb hat die Vorstandschaft beschlossen, einen Teil des



Foto: Norbert Pree

**Die Bäckerinnen aus Untergriesbach erhielten überraschend Besuch von einer syrischen Familie.**

Erlöses an den Münchner Verein Zeltschule e.V. zu spenden. Der Verein unterstützt Familien in Flüchtlingscamps in Syrien und ermöglicht den Kindern dort eine Schulausbildung. Ein Großteil der Zeltschulen wurde durch das Erdbeben komplett zerstört, weshalb die Not sehr groß ist. Umso mehr freuten sich die Krapfenbäckerinnen, dass sie 1.500 Euro an den Verein spenden konnten. Eine besondere Überraschung war der Besuch einer syrischen Familie, deren Angehörige in einem Flüchtlingscamp in Idlib leben. Sie bedankten sich spontan bei den Bäckerinnen für ihr Engagement. Auch Niederbayern TV berichtete von der Spendenaktion. *Kathrin Plechinger*

### Wir gratulieren ganz herzlich

#### Zum Jubiläum

- 40 Jahre Zweigverein Schweinhütt
- 45 Jahre Zweigverein Eppenschlag
- 45 Jahre Zweigverein Zeholfing
- 45 Jahre Zweigverein Schöfweg
- 45 Jahre Zweigverein Rathsmannsdorf
- 45 Jahre Zweigverein Passau – Schalding l.d. Donau
- 45 Jahre Zweigverein Bad Füssing
- 50 Jahre Zweigverein Altreichenau
- 70 Jahre Zweigverein Landau
- 95 Jahre Zweigverein Schönau



### ...Kellberg

Auf großes Interesse stieß ein Vortrag von KDFB-Geschäftsführerin Kathrin Plechinger bei jungen Frauen im Zweigverein Kellberg über die vielfältigen Angebote und das gesellschaftspolitische Engagement des KDFB. Plechinger beleuchtete die Geschichte des KDFB ebenso wie zahlreiche Themenfelder,



Foto: Franz Stangl

**Teamsprecherin Marianne Hösl (vorne, 2.v.l.) dankte Geschäftsführerin Kathrin Plechinger (4.v.r.) für ihren Vortrag, der vor allem junge Mitglieder und (noch) Nicht-Mitglieder begeisterte.**

für die sich der Frauenbund in der Vergangenheit eingesetzt hat und auch heute noch stark macht. Ein Beispiel von vielen: Lohn-gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern. Zudem wies sie darauf hin, dass der KDFB in seiner Rolle als Bildungsverband nicht nur wirksame Bildungsveranstaltungen für Frauen jeden Alters anbietet, sondern auch klar Stellung zu Themen in Politik, Kirche und Gesellschaft bezieht. „Wenn man weiß, was der KDFB alles anbietet, leistet und finanziell unterstützt, dann ist wahrlich jeder Euro Beitrag gerechtfertigt!“, stellte Marianne Hösl, Teamsprecherin beim ZV Kellberg, am Ende des Abends fest. *Karin Seewald/mam*

# Das sind wir

## Zweigverein Landau

- Gegründet:** Mitten im Herzen des wunderschönen Niederbayerns wurde 1953 unser Zweigverein von der ersten Vorsitzenden Maria Dusch gegründet. Wir feiern also in diesem Jahr unser 70. Gründungsfest. Siebzig Jahre Höhen und Tiefen, derzeit 172 starke Frauen im Verein und stetig weiterwachsend, schreiben wir an unserer Erfolgsgeschichte!
- Aktuelle Vorstandschaft:** Seit September 2022 haben wir eine neue Vorstandschaft, die sich wie folgt zusammensetzt: Silvia Gradwohl (1. Vorsitzende), Mirela Nissler (2. Vorsitzende), Helga Salzberger (Schatzmeisterin), Brigitte Freihuber (Schriftführerin), Monika Seer (SeniorInnen-Verantwortliche), Marion Hellerer (Eltern-Kind-Verantwortliche), Rita Fuchs (Landfrauen-Verantwortliche), Barbara Winkler (Geistliche Beirätin), Nelli Neumann und Michaela Höhenberger (Beisitzerinnen)  
Wir sind eine eingeschworene Gruppe und das macht uns aus. Wir sind selbstbewusst und den Traditionen verbunden.
- Leitspruch der Vorstandschaft:** Nur wer selber für eine Sache brennt, kann andere begeistern!
- Veranstaltungen:** Unsere Stärke ist es, Frauen aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammenzuführen. Wir freuen uns sehr, dass wir 2022 endlich wieder einen Weihnachtsbasar veranstalten konnten. Mit dem Erlös haben wir Kindern aus sozial schwachen Familien ein schönes Weihnachtsfest bereitet. Die Kinder durften Wunschzettel ans Christkindl schreiben und bekamen je einen Wunsch erfüllt. Einmal wöchentlich trifft sich unser Seniorenclub und erfreut sich großer Beliebtheit. Ebenso bieten wir einen QiGong-Kurs an oder treffen uns regelmäßig zum Töpfern, Basteln, Nähen und um uns auszutauschen.
- Was uns bewegt:** Auf Grund der ständig wachsenden Zuwanderung ist es auch für uns unabdingbar, etwas für das friedliche Zusammenleben zu tun. Wir setzen uns dafür ein, das Interesse für die verschiedenen Kulturen und die Verständigung zwischen den Religionen zu fördern. Nur wer die Regeln und die Kultur des anderen kennt, kann ihn verstehen.  
Wir wollen alle Frieden untereinander, aber dafür muss man etwas tun – auf beiden Seiten. Darum beginnen wir im Mai mit einem Besuch der Jüdischen Gemeinde in Straubing, bekommen eine Führung durch die Synagoge und werden danach miteinander sprechen und uns austauschen. Im Juni werden wir dann mit einer Friedenswanderung weitere Impulse setzen.  
Wir Landauer KDFB Frauen packen weiter an und nehmen unsere Verantwortung ernst. Wir freuen uns darauf, uns weiter zu engagieren: FRAUEN FÜR FRAUEN!



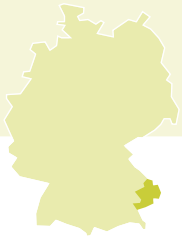
**Die Vorstandschaft des Zweigvereins Landau mit Ehrengästen.**

**Der Weihnachtsbasar konnte 2022 endlich wieder stattfinden.**



Fotos: ZV Landau





## Kommission „rostfrei – Frauen +/- 60“

### Vorsitzende Irmgard Sagmeister verabschiedet

Die Mitglieder der Kommission „rostfrei – Frauen +/- 60“ haben die bisherige Vorsitzende Irmgard Sagmeister aus ihrem Amt verabschiedet. Sagmeister war zugleich die Initiatorin der Kommission und konnte 2004 etliche Interessierte um sich scharen, die vorausschauend feststellten: „Alter hat Zukunft!“ In fast zwei Jahrzehnten wurden unzählige Themen aufgegriffen, oftmals lange bevor dieses Thema breit in der Öffentlichkeit präsent war, wie beispielsweise Wohnformen im Alter. Viele interessante Bildungsreisen leitete Irmgard Sagmeister an und dokumentierte diese mit tollen Fotos. Sie setzte wirklich Maßstäbe in der Bildungsarbeit für junggebliebene Seniorinnen. „Mit 75 wird es Zeit, den Stab weiter zu geben, auch wenn mir die Arbeit als Kommissionsvorsitzende und das Finden neuer spannender Themen und interessanter Reiseziele immer unheimlich Spaß gemacht hat“, sagte Irmgard Sagmeister. Dass diese Arbeit weitergeht, das wünschen sich sowohl Irmgard Sagmeister als auch die Kommissionsmitglieder, die sie mit größtem Dank, aber auch großem Bedauern verabschiedeten. Bevor eine wagt, in die großen Fußstapfen

der Kommissionsgründerin zu steigen, braucht es ein wenig Zeit. Bildungsreferentin Tanja Kemper wird vorübergehend die Kommission kommissarisch leiten. *Tanja Kemper*



Die Mitglieder der Kommission „rostfrei – Frauen +/- 60“ verabschiedeten Irmgard Sagmeister (Mitte) mit großem Dank für ihr Engagement aus ihrem Amt.

Foto: KDFB



## Portrait Julia Praßer

### Näher zusammenrücken

Die Verbindung der 34-jährigen Julia Praßer zum KDFB reicht weit zurück: „Als Jugendliche habe ich bereits die aktiven Frauen des KDFB Hacklberg bewundert, vor allem die Kostüme der Faschingszeit oder die vielen



Foto: privat

selbstgemachten Adventskränze am Adventsmarkt. Mama und Oma sind auch Mitglieder“, erzählt sie. Seit 2022 ist Julia Praßer, Mutter einer zweijährigen Tochter, Mitglied im Zweigverein St. Peter. „Weil es leider

keine Eltern-Kind-Gruppe in meiner neuen Pfarrei gab, habe ich selbst eine neue EKG gegründet, die mittlerweile regen Zulauf hat.“ Zudem engagiert sich Julia Praßer im Pfarrgemeinderat St. Peter, hauptberuflich ist sie Lehrerin am St.-Gotthard-Gymnasium in Niederaltreich für die Fächer Sport und Katholische Religionslehre.

#### Was bedeutet der Frauenbund für mich?

„Der KDFB bedeutet für mich eine Gruppe innerhalb der katholischen Kirche, die nur aus Frauen besteht, egal welcher Herkunft und welcher Glaubensrichtung. Ferner schätze ich am

KDFB, dass verschiedene Generationen und Interessen zusammenkommen und voneinander lernen können.“

#### Was möchte ich im Frauenbund bewegen?

„Ich finde es sehr wichtig, dass sich der Frauenbund in viele (kirchen)politische Themen miteinbringt. Durch meine Mitgliedschaft unterstütze ich sehr gerne diese wichtige politische Arbeit, die in diesem Ausmaß nur von Hauptamtlichen gestemmt werden kann. Zugleich freue ich mich sehr, die Eltern und Kinder aus Haidenhof zusammenzubringen und ihnen wertvolle Erlebnisse innerhalb der katholischen Kirche zu ermöglichen.“

## ZEIT FÜR MICH

### APRIL

#### Aus der Mitte wachsen

##### Ökumenische Frauengottesdienste

*Wen sucht ihr? (Joh 18,4)*

**Fr 07.04. 18 Uhr** Passau, Gisela-Kirche  
Niederndurg

*Empfangt Gottes Geist! (Joh 20,22)*

**Mi 24.05. 18 Uhr** Passau, Gisela-Kirche  
Niederndurg

*Kommt und ruht ein wenig! (Mk 6,30)*

**Mi 21.06. 18 Uhr** Passau, Gisela-Kirche  
Niederndurg

#### Osterbildungsfahrt – Bodensee und Umgebung

**Mo 10.04. – Sa 15.04.** mit Walburga  
Wieland und Helga Hahn

#### MUSIK - Spielkiste

##### SINGEN - BEWEGEN - ERLEBEN

##### Elementares Musizieren für Säuglinge und Kleinkinder

**Mo 17.04. 9 – 10.30 Uhr** Schöfweg, Gemeindeganzlei mit Carolin Käser

**Do 20.04. 14.30 – 16 Uhr** Grafenau, BRK-Haus mit Carolin Käser

**Fr 21.04. 9 – 10.30 Uhr** Passau, Pfarrheim St. Bartholomäus mit Carolin Käser

#### Lasst uns auf Instagram sein!

##### Einrichten eines Instagram Accounts

**Di 18.04. 19.30 – 21 Uhr online**, mit Beate Mader

**Fr 28.04. 19.30 – 21 Uhr online**, mit Beate Mader

#### Biografietag „Die bunten Seiten des Lebens“

##### Lebensschätze bewahren und weitergeben

**Mi 19.04. 9.30 – 16.30 Uhr** Niederalteich, LVHS mit Konrad Habegger

#### Alles hat seine Zeit

**Di 25.04. 19.30 Uhr** Bad Birnbach, Pfarrheim Hirschbach mit Hildegard Weileder-Wurm (in Kooperation mit dem ZV Hirschbach/Brombach)

#### Lesung

##### „Auf dem Weg, den niemand kennt“

**Di 25.04. 19 – 21 Uhr** Tiefenbach, Gasthof Knott mit Manuela Thoma-Adofo

**Mi 26.04. 19 – 21 Uhr** Freyung, FreyBühne mit Manuela Thoma-Adofo

#### Führung im Passauer Stadttheater

**Do 27.04. 16 Uhr** Passau, Landestheater Niederbayern

#### Wartet nicht!

##### Tag der Diakonin

**Sa 29.04.** Gottesdienstfeiern an mehreren Orten

### MAI

#### Wo aus Felsen Bäume wachsen

##### Meditative Wanderung an der Ilz

**Fr 05.05. 17.30 – 20 Uhr** Passau, Parkplatz Triftsperre (bei Regenwetter am 12.05.) mit Birgit Czippek und Walburga Westenberger

#### Kommunikation

##### Botschaften auf den Punkt gebracht

**Sa 06.05.** Aldersbach, das asam

#### Politik „von innen“ – Ausgebucht!

##### Besuch des Bayerischen Landtags

**Do 11.05. 7 – 16 Uhr** München, Bayerischer Landtag mit MdL Alexander Muthmann

#### Im Einklang mit der Schöpfung

##### Öko-faire-Wochenendfahrt nach Plankstetten

**Fr 12.05. – So 14.05.**

#### Tanzwochenende

##### Komm, Heilige Geistkraft, komm!

**Fr 26.05. 16 Uhr – Sa 27.05. 16 Uhr**  
Niederalteich, LVHS mit Elfriede Schneider und Hildegard Weileder-Wurm

### JUNI

#### Fotografie-Workshop:

##### Den Zweigverein gut ins Bild setzen – lebendige Bilder machen

**Do 15.06. 16 – 19 Uhr** Passau, Atelier Simona Kehl mit Simona Kehl

#### Alte Sagen in sagenhafter Landschaft

##### Familienerlebnistag am Fluss Regen

**Sa 17.06. 9.30 Uhr** ab Plattling mit der Waldbahn – Ausstieg Gumpenried-Asbach mit Jakob Wünsch

#### Frauenpilgerfahrt

##### Kloster Waldsassen und Fränkischer Marienweg

**Fr 23.06. – So 25.06.** mit Renate Pongratz und Walburga Westenberger

#### Macht Frauen stark für den Frieden

##### Wochenend-Fahrt zur Frauenfriedenskirche nach Frankfurt

**Fr 30.06. – So 02.07.**

### REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

#### Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.

Näheres im KDFB-Büro oder unter [www.frauenbund-passau.de](http://www.frauenbund-passau.de)

**Diözesananchor:** Infos bei Walburga Wieland  
Tel. 08592/336

**Trauer-Frühstück:** jeden dritten Donnerstag des Monats (ausgenommen August) von 09:00- 11:00 Uhr

**Trauersprechstunde:** Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

### ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei: Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.  
Tel. 0851/36361, Fax. 31812 · Email: [kdfb.passau@bistum-passau.de](mailto:kdfb.passau@bistum-passau.de)

